

Selig sind, die Armut leben

9 Chor

Se - lig sind, die Ar - mut le - ben, die ein Lied vom Him - melsin - gen. Se - lig sind, die

14

Trauer tra - gen, die im Tod das Le - ben fin - den.

2. Selig sind, die Ohnmacht wagen,
die ihr Land ins Morgen führen.
Selig sind, die Hunger leiden,
die im Schrei gesättigt werden.

3. Selig sind, die hier verzeihen,
die ein Licht der Hoffnung werden.
Selig sind die tief Verletzten,
die der Welt die Wunden heilen.

4. Selig sind, die Frieden stiften,
die den Hass mit Liebe binden.
Selig sind, die weitersehen,
Gottes Namen weitertragen.

Text: Thomas Laubach, Melodie und Satz: Thomas Quast
„Gib der Hoffnung ein Gesicht“, 1989, © tvd-Verlag, Düsseldorf
aus: „Freiburger Chorbuch“, CV 2.075, © Carus-Verlag, Stuttgart